

Presseinformation vom 6. Juni 2012

Mobbing und andere Formen der Diskriminierung am Arbeitsplatz

Zu diesem Thema referierte gestern Abend Dr. jur. Martin Wolmerath in Wuppertal. Dabei konnte Prof. Pieper von der Bergischen Universität ein reges Interesse an diesem Thema verzeichnen.

Das 82. Sicherheitswissenschaftliche Kolloquium befasste sich insbesondere mit dem Mobbing-Geschehen in der Arbeitswelt, das in Deutschland erst seit Anfang 2000 intensiver untersucht wird. Gastredner Dr. Wolmerath ist hierzu bundesweit anerkannter Experte und Autor mehrerer Standardwerke.

Das Land Nordrhein-Westfalen bietet seit über zehn Jahren mit der MobbingLine eine erste Anlaufstelle für Betroffene in der Arbeitswelt an, die mögliche Lösungswege aufzeigt und vom Institut ASER e.V. in Wuppertal wissenschaftlich begleitet wird.

Rund 40 Fachleute beteiligten sich an dieser Abendveranstaltung in Wuppertal. Neben den Teilnehmern aus Wuppertal, Solingen und Remscheid nahmen Fachleute aus Aachen, Bochum, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Gescher, Hagen, Meerbusch, Troisdorf und Velbert am Kolloquium in Wuppertal teil.



ca. 146 Worte, ca. 942 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Psych. Andreas Saßmannshausen

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de